

Todtnauer Nachrichten



Amtsblatt der Stadt Todtnau

mit Stadtteilen Aftersteg, Brandenburg, Fahl, Geschwend, Herrenschwand, Muggenbrunn, Präg, Schlechttau, Todtnauberg

Nr. 34

Freitag, den 22. August 2025

75. Jahrgang

Todtnau feiert 1.000 Jahre Karl Ludwig Nessler – Erfinder der Dauerwelle

Er kommt am 2. Mai 1872 als Sohn des Schuhmachers Bartholomäus Nessler und seiner Ehefrau Rosina geb. Laitner in Todtnau zur Welt. Seine Lehr- und Wanderjahre führen ihn über Basel, Mailand und Genf, wo er die italienische bzw. französische Sprache erlernt, bis nach Paris.

In einem exklusiven Salon bedient er die Damen der „High Society“. Hier lernt er auch seine spätere Frau Katharina kennen. Sie unterstützt ihn ohne zu zögern für seine „Dauerwellenversuche“ – nicht immer unbeschadet.

Charles – wie er sich nun nennt – verlegt seinen Wohnsitz von Paris nach London in eine Seitenstraße der Oxford Street und ändert seinen Nachnamen in Nestlé, um ihn französisch klingen zu lassen. Neben seiner Friseurarbeit bringt ihm eine Erfindung großen finanziellen Erfolg: die künstlichen Augenbrauen und Augenwimpern, die er sich gleich patentieren lässt und die er weltweit vertreibt. Am 8. Oktober 1906 wagt er es zum ersten Mal, die Dauerwelle einem kleinen Kreis von Berufskollegen vorzustellen. Im Jahr 1908 ist es dann endlich so weit: Nessler erhält auf seine Erfindung der Dauerwelle internationalen Patentschutz. Sein Geschäft wächst, und Nessler baut in der vornehmen South Molton Street Nr. 48 in London das Haus der Dauerwelle.



Der Ausbruch des 1. Weltkrieges verursacht seine Flucht nach Amerika, wo er sein Geschäft in New York nach Anfangsschwierigkeiten bereits nach sieben Monaten vergrößern kann.

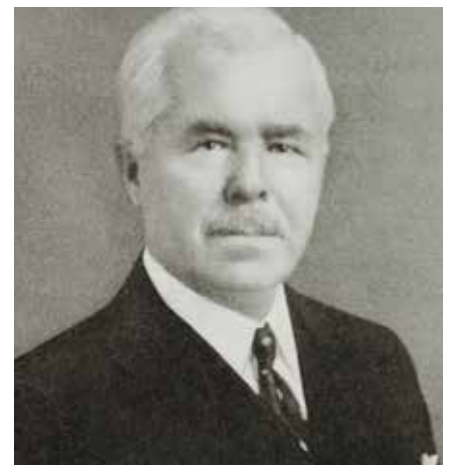
In den 1920er Jahren befindet er sich auf dem Höhepunkt. Seine jährlichen Ausgaben für Werbung belaufen sich auf 300.000 Dollar. Beschäftigt sind bei ihm ca. 500 Personen, darunter auch immer wieder Mitarbeiter aus seiner alten Todtnauer Heimat, wie z. B. Walter Thoma von den Vereinigten Bürstenfabriken und Michael Kirner, der Erbauer des Höhengasthofes zum Stübenwasen.

Für die Stadt Todtnau ist Nesslers großzügige Unterstützung und Hilfe unvergessen. Als im Jahre 1923 in Deutschland die Inflation ihrem Höhepunkt entgegensteuert und überall Hunger und Arbeitslosigkeit herrschen, ist Karl Ludwig Nessler einer der Ersten, der Hilfe bringt. Er schickt 34 Zentner Kleidung nach Todtnau, überbringt Spenden und

Nahrungsmittel und überweist mehr als 20.000 Mark an die notleidende Bevölkerung in Todtnau.

Am 24. Oktober 1929 löst der Zusammenbruch der New Yorker Börse die Weltwirtschaftskrise aus. Auch Karl verliert dabei einen großen Teil seines Vermögens. Kurz darauf verliert er durch einen Großbrand seine Villa und sein Labor. Auch die Lizenzverträge und alle seine Aufzeichnungen werden ein Raub der Flammen. Nur mit dem Schlafanzug bekleidet kann er sich retten.

Karl Ludwig Nessler stirbt am 22. Januar 1951 in Harrington Park, New Jersey. Sein Grab befindet sich auf dem prominenten Kensico Friedhof Valhalla bei New York.



Bekanntmachung

Stadt Todtnau

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses

Am **Mittwoch, den 27. August 2025** findet **um 18.00 Uhr** im Rathaus Todtnau, Rathausplatz 1, Sitzungs-Saal (Zimmer-Nr. 2.4) eine öffentliche Bauausschusssitzung statt. Hierzu wird die Bevölkerung freundlich eingeladen. Zur Beratung kommen voraussichtlich folgende Punkte:

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Bauausschusssitzung vom 09.07.2025

3. Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Flst.Nr. 219 und 220, Gemarkung Schlechttau
4. Bauantrag zur Nutzungsänderung: Schwimmbad in Konferenzraum und Terrasse in Jacuzzi, Flst.Nr. 861, Todtnauberg
5. Bauantrag zur Nutzungsänderung des OG's des Verwaltungsgebäudes in eine Betriebsleiterwohnung, Flst.Nr. 242-Teil, Todtnau
6. Bauantrag zur Erweiterung des Waldhotels am Notschreipass; Nachtrag zur Baugenehmigung, Flst. 957/1; 15/8;

956/2, Todtnau

7. Ausbau Parkplatz Radschert, Herstellung der Belagsfläche, Auftragsvergabe
8. Ersatzneubau Brücke TO 037 Althütten, Instandsetzung Brücke TO 045 Schwimmbadweg; Planungsvergabe
9. Neubau RÜB Schlechttau, Nachtrag Nr. 3, Elektrotechnische Ausrüstung
10. Verschiedenes

Todtnau, den 22. August 2025
Stadt Todtnau
Franz Wagner,
Bürgermeisterstellvertreter

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Apotheken-Bereitschaft



Diensthabende Apotheken:
 • **www.aponet.de**
 • aus dem deutschen Festnetz unter Telefon
0800 0022833
 • per Mobiltelefon **22833**



Familienzentrum Oberes Wiesental

Neustadtstraße 1, 79677 Schönauf
 Verschiedene Beratungsangebote
 für Familien, vertraulich und i.d.R.
 kostenfrei, offene Begegnungsan-
 gebote – **Bürozeiten: Mo. – Fr. von**
9.00 – 11.00 Uhr
Tel. 07622-69759675
FamzOW@diakonie-loerrach.com

Ärzte



Rufnummer Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
 (allgemein, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereit-
 schaftsdienst, wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbe-
 sondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht)

Bereitschaftspraxis Kreiskrankenhaus Lörrach
 Spitalstr. 25
 Montag – Freitag, jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag, 9.00 – 20.00 Uhr
 (ohne Anmeldung)

Bereitschaftspraxis Kinder, Lörrach
 St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15
 Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 – 15.00 Uhr
 (ohne Anmeldung)

Zahnärzte



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

In dringenden Notfällen

Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min)

Weitere Informationen unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/> dort erfahren Sie, welche Praxen in Ihrer Nähe Notdienst haben.

Tierärzte



Praxis Dr. Dörflinger

Oberdorfstr. 3, Schopfheim-Eichen
 Telefon 07622/64020

Praxis Dr. Schlipf

Goethestraße 9, 79650 Schopfheim
 Telefon 07622/688588

Neue Notrufnummer (seit 1. Januar 2025):

07621-1542807

Notrufnummern



Polizei/Notruf:	110
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Krankenwagen u. Bergrettung:	19222
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Gas:	0800/2 767 767
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Wasser:	07671/9 99 96-66
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Strom:	07623/92 18 18
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541

Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement Team Oberes Wiesental

Carolina Bruck-Santos Tel.: 07673/ 340 80 94
 oder 0160/95188955

E-Mail: carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de

Wiesenstraße 26, 79677 Schönauf i. Schw.

Öffnungszeiten: Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr

Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

„DOTAmobil“ der Tafel Schopfheim jeden Dienstag in Todtnau

Parkplatz Netto-Markt – 11.30 – 12.50 Uhr

für Einzelpersonen, Paare und Familien mit
 niedrigem Einkommen, nur mit Einkaufsberechti-
 gung (kann am „DOTAmobil“ beantragt werden)

Beratung

Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/410-5256
Drogenberatung des bwl. Außenstelle Zell i.W., Schopfheimer Str. 55, donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim, Mo.– Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) + Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern und Babysittern und Beratung von Eltern	07622/63929
Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Mo.– Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)	116 111
Psychologische Beratungsstelle (Außenstelle Schopfheim) für Eltern, Kinder und Jugendliche Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 12.30 Uhr u. Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr	07621/410-5353
Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Lörrach und Schopfheim E-Mail: beratung@efl-loerrach.de	07621/3087
Ehrenamtliche und kostenfreie Stillberatung, Melanie Dietsche, zertifizierte Stillberaterin (AFS)	07671/9995309

Todtnauer Nachrichten

Informationen
aus dem



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

LANDKREIS
LÖRRACH

Abwicklung von Baugenehmigungsverfahren ab 1. Oktober auf neuer Plattform

Der Fachbereich Baurecht stellt auf das Virtuelle Bauamt Baden-Württemberg um – für effiziente Abläufe und papierlose Verfahren: Ab dem 1. Oktober wickelt der Fachbereich Baurecht des Landratsamts Lörrach sämtliche Baugenehmigungsverfahren über das Virtuelle Bauamt Baden-Württemberg (ViBa-BW) ab. Damit können Bauanträge, Beteiligungsverfahren und Genehmigungen künftig vollständig digital eingereicht, bearbeitet und zugestellt werden.

Mit ViBa-BW folgt der Fachbereich der landesweiten Digitalisierungsoffensive: Vom digitalen Antrag über die Abstimmung mit allen Beteiligten bis zur Ge-

nehmigung läuft das Verfahren vollständig online in einem System ab – ohne Medienbrüche, schnell und transparent. Neu: Ab dem 1. Oktober erfolgt auch der Antrag auf Abgeschlossenheitsbescheinigung über ViBa-BW digital und papierlos.

Übergang vom bisherigen Verfahren

Seit September 2021 konnten Bauanträge bereits digital über die Plattform *con-ject* gestellt werden. Mit der Umstellung auf ViBa-BW werden dort gespeicherte Daten gelöscht. **Wer noch Unterlagen aus den bisherigen Projekträumen be-**

Wer jetzt den Führerschein umtauschen muss – Sommerferien nutzen

Nach EU-Vorgaben müssen **alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden**, bis zum 19. Januar 2033 in den einheitlichen und fälschungssicheren EU-Kartenführerschein umgetauscht werden. Der Umtausch erfolgt in Deutschland schrittweise nach einem festen Zeitplan – abhängig vom Ausstellungsdatum und teilweise auch vom Geburtsjahr. Nach Ablauf der jeweiligen Frist verlieren die alten Führerscheine ihre Gültigkeit.

Im aktuellen Turnus betrifft dies Führerscheine im Scheckkartenformat, die in den Jahren 1999 bis 2001 ausgestellt wurden. Ausnahme: Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen ihren Karten- oder Papierführ-

erschein, sofern dieser unbefristet ist, erst zum 19. Januar 2033 umtauschen – unabhängig vom Ausstellungsjahr.

Erfahrungsgemäß ist der Andrang kurz vor Fristende groß, was zu längeren Bearbeitungszeiten, auch mehrere Monate, führen kann. Deshalb wird empfohlen, den Antrag frühzeitig zu stellen – idealerweise jetzt in den Sommerferien oder im Herbst.

Der online ausfüllbare Antrag wird ausgedruckt und unterschrieben samt Kopien des Ausweises und des Führerscheins sowie einem biometrischen Passfoto an die Führerscheinstelle geschickt. Die neuen EU-Kartenführerscheine sind 15 Jahre gültig und müssen danach erneut ersetzt werden.

Ausschreibung – Veräußerung von Grundeigentum an Landwirte zur Nutzung als Dauergrünland

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

- **Gemarkung: Todtnau, Gewinn: Boden Flst.Nr.: 1392, Fläche: 2627 m²**
Nutzung: Dauergrünland
- **Gemarkung: Todtnau, Gewinn: Boden Flst.Nr.: 1397, Fläche: 4116 m²**
Nutzung: Dauergrünland
- **Gemarkung: Todtnau, Gewinn: Boden Flst.Nr.: 1399, Fläche: 4668 m²**
Nutzung: Dauergrünland

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Lörrach, Palmstraße 3, 79539 Lörrach bis zum 05.09.2025 schriftlich mitteilen.

Diese Ausschreibung finden Sie auch online unter: <https://www.loerrach-landkreis.de/Ausschreibung>

Wenn Sie keinen Gemeinsamen Antrag stellen, fügen Sie Ihrem Angebot bitte Ihren aktuellen Bescheid der Berufsgenossenschaft bei, aus dem die von Ihnen

Vorankündigung

Grünschnittannahme

- **Samstag, den 30.08.2025** in Todtnau – bei der Zufahrt Städt. Bauhof
- **Samstag, den 06.09.2025** in Todtnauberg – Parkplatz Scheuermatt

nötigt, sollte diese bis spätestens Ende des Jahres herunterladen.

Ab dem 1. Oktober werden Anträge ausschließlich über das Landesportal ViBa-BW entgegengenommen und bearbeitet. Liegt eine Vollmacht zwar vor dem Stichtag vor, wurden jedoch noch keine Unterlagen hochgeladen, müssen diese nun über ViBa-BW eingereicht werden. Für Verfahren, die am 1. Januar 2026 noch nicht abgeschlossen sind und über das alte Verfahren eingereicht wurden, sind nachzureichende Unterlagen per E-Mail an baurechtdigital@loerrach-landkreis.de zu senden.

Für die persönliche Antragstellung sind Termine buchbar unter www.loerrach-landkreis.de/termin-führerschein

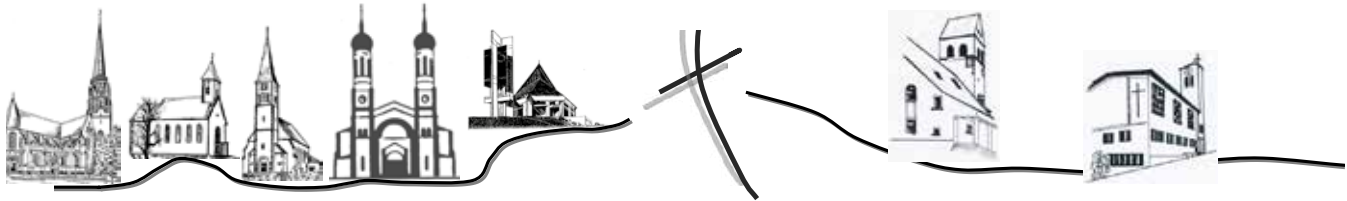
Alternativ können Bürgerinnen und Bürger den Antrag bei ihrer Gemeindeverwaltung stellen, sofern sich der Wohnort in einer dieser Gemeinden befindet: Bad Bellingen, GVV Binzen, Efringen-Kirchen, Grenzach-Wyhlen, Kandern, Kleines Wiesental, Maulburg, Schliengen, Schönau im Schwarzwald, Steinen, Todtnau und Zell im Wiesental.

Weitere Informationen sowie das Antragsformular sind zu finden unter www.loerrachlandkreis.de/eu-fuehrerschein.

bewirtschafteten Flächen hervorgehen. Bei Interesse senden Sie uns Ihr Angebot per Post oder per E-Mail an: landwirt.schaft-naturschutz@loerrach-landkreis.de

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 8481.02 3130 GV-2025-0575





**Katholische Seelsorgeeinheit
Oberes Wiesental**

**Evangelische Kirchengemeinden
Schönau und Todtnau**

Wort zur Woche

Endlich Sommer. Die Sonne scheint und lockt ...

... in den Garten, auf die Terrasse, vielleicht auch ins Städtle. Viele Leute sind unterwegs – junge und alte. Wir hören fröhliches Lachen und manchmal auch andere Sprachen. Die Luft ist frisch und duftet nach Blüten.

In manchen Familien freut man sich auf den Urlaub: Einfach mal weg. Oder: Einfach mal da. Ausspannen, „die Seele baumeln lassen“, das ist jetzt angesagt.

Sommerzeit ist herrlich.

Zeit für Begegnung – wir begegnen Menschen anders, wenn die Sonne scheint.

Zeit, mehr draußen zu sein.

Zeit, bei all den Sorgen des Alltages zurück zu mir zu finden.

Zeit, Gottes wunderbare Schöpfung zu genießen und

Zeit, inmitten von Gottes Schöpfung neue Kräfte zu tanken.

Manchmal haben wir das bitter nötig – eine Pause, ein Innehalten.

Es ist Zeit für ein Treffen, eine Tasse Tee, ein Gespräch auf der Gartenbank.

Zeit für ein mitfühlendes Wort. Zeit, Themen anzusprechen, die wir im schnellen Vorbeigehen nie angesprochen hätten. Zeit auch, um Sorgen zu teilen oder anzuhören: „Wie gehst du damit um?“ ... mit Loslassen, mit Veränderung, mit vielleicht kleiner werdenden Wegen.

Zur Ruhe kommen, mit Gott zu reden. Auszeiten, sind so wichtig im Leben.

Eine gesegnete Sommerlebenszeit, Ihre Ruth Schwald

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN SCHÖNAU UND TODTNAU

**Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen
und Gottesdiensten, egal wo Sie wohnen!**
Genannt ist der Veranstaltungsort.

**Wegen Vakanz der Pfarrstelle Schönau und Todtnau
seit 1. August 2025 wenden Sie sich bitte an Pfarrer
Martin Rathgeber, Zell.**

Ebenfalls sind die Pfarrbüros derzeit nur unregelmäßig
besetzt. Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail oder über
das evangl. Pfarramt in Zell, Tel. 07625 930 520

Sonntag, 24.08.25

in Todtnau:

10.30 Die Frau am Jakobsbrunnen (Mack-Vogel)

Sonntag, 31.08.25

in Zell:

10.00 Gottesdienst (Pfr. I.R. Demuth)

(am Sonntag 31.08. kein Gottesdienst in Schönau und
Todtnau)

Sonntag, 07.09.25

in Schönau:

10.00 Gottesdienst (Präd. R. Schwald)

Sonntag, 14.09.25

in Todtnau:

10.00 Gottesdienst „Silberstreif“ (Präd. R. Schwald)

Info's zur Kirchenwahl:

Am 1. Advent 2025 wählen die Mitglieder unserer
Kirchengemeinde diejenigen, die zukünftig gemeinsam mit
den Pfarrpersonen und der Diakonin die Gemeinde leiten.

**Wahlvorschläge können bis 26. September 2025 bei
den Pfarrämtern eingereicht werden.**

Übrigens: „Kirchenälteste“ müssen nicht alt sein! Als
Mitglied der evangelischen Kirche können Sie in Baden
schon ab 16 Jahren für die Kirchenwahl kandidieren.

Wir freuen uns, wenn Sie sich darüber Gedanken machen
oder in der beschriebenen Weise geeignete Menschen
ansprechen. Herzlichen Dank!

Ansprechpartner der evangelischen Gemeinden:**Evangelisches Pfarramt Schönau**

Letzbergstr. 4, 79677 Schönau im Schwarzwald

Tel.: 07673 389

E-Mail: bergkirche.schoenau@kbz.ekiba.de

Internet: www.bergkirche-schoenau.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats Schönau

Herr Pfarrer Martin Rathgeber

E-Mail: martin.rathgeber@kbz-ekiba.de

Evangelisches Pfarramt Todtnau

Franz-Dietsche-Str. 5, 79674 Todtnau

Tel.: 07671 252

E-Mail: todtnau@kbz.ekiba.de

Internet: www.bergkirche-schoenau.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats Todtnau

Renate Metzler Tel. 07671 962609

Die Pfarrstelle beider evangl. Kirchengemeinden ist derzeit vakant. Vakanzvertreter ist Pfarrer Martin Rathgeber.

Öffnungs- und Sprechzeiten der Kirchengemeinden:

Zell: Dienstag und Donnerstag von 09:30 bis 12:00 Uhr

Schönau und Todtnau:

Wegen der Vakanz sind die Pfarrbüros derzeit nur unregelmäßig besetzt. Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail oder über das evangl. Pfarramt in Zell, Tel.: 07625 930 520

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN SEELSORGEEINHEIT OBERES WIESENTAL

Freitag, 22.08.25 – Fest Maria Königin

- 18.25 **Schönau:** Rosenkranz (für den Frieden)
 19.00 **Schönau:** **Marienmesse** (S) anschl.
 Eucharistische Anbetung
 für: 3. Gedenken Herbert Wetzel; Elisabeth
 Büchele und Heike Thomas; Wilhelm Kiefer,
 Kastel u. verstorbene Angehörige

Samstag, 23.08.25 – Hl. Rosa von Lima, Jungfrau

- 16.00 **Todtnau:** Beichtgelegenheit (F)
 18.30 **Wieden:** Vorabendmesse (S)
 für: Jahrtag Claudia Hesselbarth und
 Walter Stahl

Sonntag, 24.08.25 – 21. Sonntag im Jahreskreis

- 08.30 **Geschwend:** Hl. Messe (S)
 10.00 **Schönau:** Hl. Messe (S)
 (in den Anliegen der Pfarreien)
 10.00 **Todtnau:** Hl. Messe (F)
 (in den Anliegen der Pfarreien)
 18.30 **Todtnau:** Rosenkranzandacht

Montag, 25.08.25**Tag der Ewigen Anbetung in Schönau:**

- 16.00 Eröffnung der Ewigen Anbetung mit Aussetzung
Gebetsstunden
 16.15 - 17.00 Uhr gestaltet von der Frauengemeinschaft
 17.00 - 18.00 Uhr gestaltet vom Gemeindeteam Schönau
 18.00 - 19.00 Uhr gestaltet von den Mesnern
 19.00 **Votivamt (F/S) z.E. des heiligsten**
Altarsakramentes

Dienstag, 26.08.25 – Heiliger Alexander, Märtyrer

- 09.30 **Schönau:** Hl. Messe (F)

Tag der Ewigen Anbetung in Wieden:

- Gebetsstunden**
 10.00 – 11.00 Uhr: Christel Klingele
 11.00 – 12.00 Uhr: Ewald Grammespacher
 12.00 – 13.00 Uhr: Gisela Behringer

13.00 – 14.00 Uhr: Ursel und Achill Wetzel

14.00 – 15.00 Uhr: Marianne Schlachter und
Hildegard Laile

15.00 – 16.00 Uhr: Christa Knobel

16.00 – 17.00 Uhr: Gisela und Gerhard Behringer

17.00 – 18.00 Uhr: Lisa Kiefer

18.00 Uhr: Gemeindeteam –

Abschluss der Ewigen Anbetung

19.00 **Votivamt (F) z.E. des heiligsten**
Altarsakramentes)**Tag der Ewigen Anbetung in Todtnau:**

- 19.00 **Votivamt (S) z.E. des heiligsten Altarsakramentes**
 für: Josef Bongarts
anschließend: Ewige Anbetung bis 21.00 Uhr

Mittwoch, 27.08.25 – Hl. Gebhard, Bischof von Konstanz**Tag der Ewigen Anbetung in Todtnauberg:**

- 19.00 **Votivamt (S) z.E. des heiligsten Altarsakramentes**
 für: verstorbene Schulkameraden der Jahrgänge
 1942 und 1943; Bruno Wissler
anschließend: Ewige Anbetung bis 21.00 Uhr
 19.00 **Aftersteg:** Hl. Messe (F)

Donnerstag, 28.08.25 – Hl. Augustinus

- 18.30 **Schönau:** Rosenkranz mit Gebet um
geistliche Berufe
 18.30 **Wieden:** Rosenkranz
 19.00 **Wieden:** Hl. Messe (S)
 Angela Beckert; Fridolin Asal; Franz Laile,
 Niedermatt und verstorbene Angehörige

*Der Rosenkranz und die Hl. Messe in Todtnauberg
entfallen an diesem Tag!*

**Freitag, 29.08.25 – Fest der Enthauptung des heiligen
Johannes d. Täufers**

- 14.00 **Todtnau:** Hl. Messe als Dankgottesdienst
aus Anlass des Geburtstags von Pfarrer Freier
für: Ottilie, Johannes u. Manfred Freier und alle
verstorbenen Angehörigen
anschließend: Einladung zur Begegnung
 anlässlich Pfarrer Freiers Geburtstag im Pfarrsaal
 18.25 **Schönau:** Rosenkranz (für den Frieden)
 19.00 **Schönau:** Hl. Messe anschl. Anbetung
 für: 3. Gedenken Konrad Asal; zu Ehren der Hl.
 Schutzengel; Jahrtag Siegfried Strohmeier;
 Jahrtag Elisabeth Wetzel, geb. Bläsi und
 verstorbene Angehörige, Jahrtag Margarte Lais;
 Jahrtag Bernhard Philipp, Gerhard Loritz

Samstag, 30.08.25 – Mariengedächtnis

- 18.30 **Todtnau:** Vorabendmesse
für: Frieda, Heinrich u. Ottmar Geis

Sonntag, 31.08.25 – 22. Sonntag im Jahreskreis

- 08.30 **Geschwend:** Hl. Messe
 10.00 **Schönau:** Hl. Messe
 (in den Anliegen der Pfarreien)
 10.00 **Todtnauberg** Hl. Messe (F)
 (in den Anliegen der Pfarreien)
 11.30 **Schönau:** Tauffeier
 18.30 **Todtnau:** Rosenkranzandacht

Aktuelles aus der Seelsorgeeinheit



Altarraum der Pfarrkirche Schönau am Patrozinium 2025 (Foto: Pfarramt)

Patroziniumsfeier

Am vergangenen Sonntag wurde in der festtäglich geschmückten Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt das Patrozinium begangen. Pfarrer Löffler zelebrierte die Marienmesse in Konzelebration mit Pfarrer Freier und Pfarrer Sonjai. Pfarrer Freier hielt die Festpredigt: Maria hat Anteil am Ostersieg Christi, sie ist nach ihrem Leben zu Gott heimgekehrt. Dass Maria ganz bei Gott ist, bedeute aber nicht, dass sie uns fern ist, sondern im Gegenteil: Wer wie sie Gott nahe ist, ist immer auch den Menschen nahe.

Erfreulich viele hatten Kräuterbüschel zur Segnung mitgebracht. Die Chorgemeinschaft Schönau-Geschwend sang die Petrusmesse, aber auch die passenden Gemeindelieder fehlten nicht. Nach dem Gottesdienst hatte das Gemeindeteam einen Umtrunk vorbereitet.

Herzlichen Dank für Ferienvertretung!

Pfarrer Sonjai hat in diesem Sommer bereits zum zweiten Mal in unserer Seelsorgeeinheit die Ferienvertretung übernommen. Er hat damit unserem Pfarrer ermöglicht, dass er unbeschwert Urlaub machen konnte. Dank seiner sehr guten Deutschkenntnisse hat er die heiligen Messen ansprechend und würdig gefeiert.

Nach der Ferienzeit wird er in Rom sein Promotionsstudium fortsetzen. Wir wünschen ihm dafür viel Erfolg und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Danke auch den Personen, die Pfarrer Sonjai zu den Gottesdiensten in die Kirchen und Kapellen gefahren haben!

Ewige Anbetung

In der für die Erzdiözese Freiburg sehr schweren Zeit des Kulturkampfes, als die Freiheit der Kirche durch staatliche Eingriffe massiv eingeschränkt worden war, hat Erzbischof Hermann von Vicari 1855 in unserer Diözese die Ewige Anbetung eingeführt. Seither eröffnet unser Oberhirte jedes Jahr am Dreikönigstag im Freiburger Münster die Ewige Anbetung und dann wird dieses Gebet jeden Tag in einer anderen Pfarrei fortgesetzt und in den Nächten von den Klöstern übernommen.

Für die Pfarrei Schönau ist der 25. August, für Wieden und Todtnau der 26. August und für Todtnauberg der 27. August der für die Ewige Anbetung festgelegte Termin.

In jeder Pfarrei sind am jeweiligen Tag die Betstunden angesetzt und es wird eine feierliche Messe zu Ehren des Altarsakramentes gefeiert.

Das Gebet vor dem Allerheiligsten in den Anliegen der Kirche ist von großer Bedeutung. Wir laden herzlich dazu ein.

Nächste Hauskommunion in der SE:

Freitag, 5. September 2025 ab 08.30 Uhr

Nächste Beichtgelegenheit:

Samstag, 23. August 2025 um 16.00 Uhr in Todtnau (Pfarrer Freier)

Samstag, 6. September 2025 um 16.00 Uhr in Schönau (Pfarrer Löffler)

Gemeinschaftsabend der Seelsorgeeinheit am Samstag, 20. September 2025

Gerne erinnern wir an den Anmeldeschluss bis zum 1. September 2025 anlässlich des Gemeinschaftsabend der Seelsorgeeinheit am Samstag, den 20. September 2025 in Aitern / Beginn: 18.00 Uhr.

Im Monat Juli 2025 sind in unserer Seelsorgeeinheit kirchlich bestattet worden:

Eduard Gerber, Schönau (verst. 06/25)

Martin Ruf, Utzenfeld (verst. 06/25)

Konrad Asal, Schönau (verst. 06/25)

Irma Wasmer, Todtnau (verst. 06/25)

Christa Neher, Todtnau (verst. 06/25)

Elisabeth Fertl, Wieden

Gedenken wir im Gebet unseren Verstorbenen.

Eheverkündigung:

Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden:

Oliver und Elisa Lebbin, geb. Stiegeler; Schönau

Die Sprechzeiten im Pfarramt Schönau sind im Ferienmonat August bzw. bis einschließlich 6. September 2025 wie folgt:

Dienstag vormittags: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag nachmittags: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Besten Dank für Ihr Verständnis.



Maria Himmelfahrt, Schönau

Ministrantenplan:

Fr. 22.08.25: Franziska, Kitty, Kim, Romy, Felicitas, Laura V.

So. 24.08.25: Gruppe C

Mo. 25.08.25: Gruppe A

Fr. 29.08.25: Mona, Lara Ge., Ariane

So. 31.08.25: Gruppe B



St. Johannes Baptist Todtnau

Ministrantenplan:

So. 24.08.25: Ben, Manuel, Juna, Maja

Fr. 29.08.25: Hanna

Sa. 30.08.25: Mia, Hanna, Manuel

Die Sprechzeiten im Pfarrbüro Todtnau sind im Ferienmonat August wie folgt:

Telefonische Erreichbarkeit über das Pfarramt Schönau, Tel. 07673-267.

Die Sprechzeiten im Pfarrbüro Todtnau sind im Monat September 2025 wie folgt:

Dienstag, 2. September 2025: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag, 5. September 2025: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag, 30. September 2025: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung. Telefonisch erreichbar sind wir über das Pfarramt in Schönau; Tel. 07673-267.



Allerheiligen, Wieden

Ministrantenplan:

Sa. 23.08.25: nach Einteilung
Di. 26.08.25: Johanna, Fabian
Do. 28.08.25: Leonie, Noemi, Nadja, Elena

Verabschiedung u. Aufnahme von Ministranten der Pfarrei Wieden 2025: „Mit guten Vorbildern gestartet“

Am Donnerstag, den 31. Juli 2025 fand in der Abendmesse die Verabschiedung langjähriger Ministranten und gleichzeitig die Aufnahme der neuen Minis statt.

Verabschiedet wurden Miriam Asal (11 Jahre), Julia Fischer und Anna Schwörer (9 Jahre) sowie Sarah Fischer und Lukas Kiefer (7 Jahre). Alle fünf waren lange Jahre bei den Ministranten aktiv und haben ihre Dienste zuverlässig und pflichtbewusst ausgeführt. Miriam, Anna, Julia und Sarah absolvierten den Grundkurs und waren dann auch als Leiter tätig. Sie haben viele Aktionen für jüngere Minis geplant und durchgeführt und somit für die Gemeinschaft und das soziale Miteinander viel Zeit und Engagement eingebracht. Wir bedanken uns bei euch allen ganz herzlich hierfür und wünschen euch für euren weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Mit dem Blick auf diese guten Vorbilder gerichtet, durften an diesem Tag dann sechs neue Minis ihren Dienst in der Allerheiligenkirche aufnehmen. Wir freuen uns über die Aufnahme von Nadja Gutmann, Elena Jäger, Jana Wunderle, Janis Behringer, Robin Corona und Jona Klingele. Nachdem sie ihren Einführungskurs über mehrere Wochen nun absolviert haben, dürfen sie ab sofort ihren Dienst offiziell ausüben. Wir wünschen allen neuen Minis viel Freude und Durchhaltevermögen bei ihrem Dienst am Altar und Gottes Segen, dieses Amt



mindestens ebenso lange ausführen zu wollen, wie die Minis, die es am selben Tag zu verabschieden galt. Ein ganz herzliches Dankeschön geht auch an Leon Klingele, Leonie Gramespacher und Helen Trefzer für die gute Vorbereitung und Einführung der neuen Minis.



Text u. beide Fotos: Nicole Corona, Wieden



St. Jakobus, Todtnauberg

Ministrantenplan:

Mi. 27.08.25: Karlotta, Niklas
So. 31.08.25: Karlotta, Serafina, Pauline, Lenny

Öffnungszeiten Pfarrbüro Todtnauberg

Das Pfarrbüro ist vom 04.08. bis einschließlich 22.08.25 geschlossen. Wir bitten um Beachtung. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Pfarramt in Schönau, Tel.: 07673-267.

Abgabetermin für die Kirchenseite

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 35 (31.08.-07.09.25) ist Donnerstag, 21.08.2025.

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 36 (07.09.-14.09.25) ist Donnerstag, 28.08.2025.

Angaben bitte schriftlich an Pfarrbüro Todtnau oder Pfarramt Schönau oder per E-Mail an kirchenseite@seobwi.de senden.

Herausgeber: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental



Tel. Pfarrer Löffler:
07673/889-201



Tel. Pfarramt Schönau
07673/267

Todtnauer Nachrichten



Wir alle streben nach Glück. Doch was verstehen wir darunter? Es geht uns nicht immer gut. Doch genau in solchen Momenten brauchen wir kleine Lichtblicke, die unserer Seele guttun. Ins Schneckenhaus zurückziehen darf keine Option sein!

Wir sind nicht nur wie Mimosen, die schnell verletzt sind und sich zurückziehen, wir können auch empfindsam sein wie die Mimosen und die Sorgen anderer Menschen verstehen und mittragen. Und wir können auch wie andere Blumen sein, die nicht nur Dornen haben, sondern auch duften und die andere mit ihrer Farbenpracht erfreuen.

Keine Blume und kein Leben ist nur von Defiziten geprägt. Im Alter ist es

Der Mittagstisch – wir sind ein großer, bunter Strauß voller Leben

z. B. ein guter Weg, dass statt Geiz und Starrsinn nun Güte, Gelassenheit und Freude an all den Dingen, die uns noch möglich sind und geschenkt werden, in den Vordergrund treten. Wir alle sind wie ein großer Blumengarten, und in unserer Unterschiedlichkeit liegt auch das Besondere. Und wie in einem Blumengarten leben wir in verschiedenen Gruppierungen. Alle unsere Blumen geben einen Strauß. Sicher heißt es deshalb auch „Lasst Blumen sprechen!“

Diese Woche bedanken wir uns ganz Herzlich bei Familie Übensee vom Gasthaus „Lamm“ in Schlechttau für den liebevoll und herrlich gedeckten Mittagstisch, den wir uns sehr munden und dabei auch verwöhnen ließen. So wird

jeder Mittagstisch zu einer Zuwendung, die erfahrbar wird. Dafür sind wir sehr dankbar. Unser nächster Mittagstisch ist am

**Mittwoch, 27. August 2025
um 12.00 Uhr im Gasthaus
„Tannenberg“ in Todtnauberg**

Anmeldungen: Inge Walleser (Tel. 9925118), Bärbel Stempel (Tel. 8933), Gertrud und Adelheid Kunz (Tel. 1479), Sophia Bauer (Tel. 468). Lieben Dank auch all unseren treuen Fahrerinnen Waltraud Sättele, Uta Haller, Ulrike Wunderle, Gertrud Albrecht, Ingrid Lais und Christa Bernauer.

Rentner Brandenburg-Fahl Nächstes Treffen

Am **Donnerstag, den 28. August 2025** fahren wir zur Holzschlägermatte, wo wir einkehren werden. Abfahrt ist **um 14.30 Uhr** ab Hotel Hirschen in Brandenburg

Haus Barnabas, Utzenfeld (Ein überkonfessioneller, freier christlicher Hauskreis)

*Der Herr aber bleibt ewig; er hat seinen Thron zum Gericht aufgestellt; er wird den Erdbereich mit Gerechtigkeit richten und die Völker regieren, wie es recht ist.
Psalm 9. 8-9*

Die Sonntagsandacht besteht weiterhin, aber nicht so regelmäßig wie bisher. Bitte kontaktieren Sie uns, um Näheres zu erfahren!

**Mittwoch, 27. August 2025
15.30 Uhr – Bibelstunde** auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Alle sind herzlich willkommen!
Tim & Deborah Brooks
Haus Barnabas im Engel
Wiesentalstr. 47
79694 Utzenfeld
Telefon: 07673 7760
E-Mail: upstairs@haus-barnabas.com



Impressum
Herausgeber: Stadtverwaltung, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau Telefon (07671) 996-0, Telefax (07671) 996-37, E-Mail: tn@todtnau.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Für den amtlichen Teil Bürgermeister Oliver W. Fiedel o.V.i.A.
Für den redaktionellen Teil: Verwaltungsfachwirtin Tanja Lorenz o.V.i.A.
Druck u. Anzeigenannahme: Uehlin Druck- und Medienhaus Hubert Mößner E-Mail: todtnauer@uehlin.de
Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz: Ellen Haubrichs www.textkunst-haubrichs.de
Normandieweg 21, 79618 Rheinfelden 07623/75 08 99, ellen@haubrichs-online.de

Annahmeschluss: Anzeigen: Montag, 16.00 Uhr
Text: Dienstag, 12.00 Uhr (Stadtverwaltung)
Erscheinungsweise: wöchentlich am Freitag
Bezugspreis: 3,00 Euro monatlich
Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung in den Medien ist vorbehalten. Für Inhalte und Terminangaben der ihm zum Abdruck überlassenen Beiträge und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Todtnauberg Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Montag, den 25. August 2025 um 20.00 Uhr** findet im Kurhaus, eine öffentliche Ortschaftsratsitzung statt, zu der alle EinwohnerInnen eingeladen sind. Zur Beratung kommen voraussichtlich folgende Punkte:

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Beratung und Beschlussfassung über einen Bauantrag zur Nutzungsänderung: Schwimmbad in Konferenzraum und Terrasse in Jacuzzi; Flst.Nr. 861, Todtnauberg
3. Verschiedenes

Todtnau, den 22. August 2025
Franziska Brünner, Ortsvorsteherin

Todtnauer Nachrichten



Deutsche
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Wenn ein Ehe- oder Lebenspartner oder eine Ehe- oder Lebenspartnerin stirbt, haben Hinterbliebene über den emotionalen Verlust hinaus oft Sorge um ihre wirtschaftliche Existenz. Die sogenannte Witwen- oder Witwerrente soll in dieser schweren Zeit unterstützen. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) erklärt, was Betroffene wissen und beachten sollten.

Was ist die Witwen- oder Witwerrente?

Die Witwen- oder Witwerrente ist eine Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie wird gezahlt, wenn der verstorbene Partner oder die verstorbene Partnerin Rentenansprüche hatte oder bereits Rente bezogen hat.

Wer hat Anspruch?

Anspruch haben Ehe- oder Lebenspartner und -partnerinnen, wenn:

- die Ehe oder Partnerschaft mindestens ein Jahr bestand (Ausnahmen zum Beispiel bei Unfalltod)
- der/die Verstorbene mindestens fünf Jahre Beiträge in die Rentenversicherung eingezahlt hat (allgemeine Wartezeit)



Deutsche
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Für viele junge Menschen hat in diesen Tagen ein neuer Lebensabschnitt begonnen: die Ausbildung. Egal ob im Büro, in der Werkstatt, im Krankenhaus oder im Dualen Studium – der Start ins Berufsleben ist aufregend. Gut zu wissen: Wer jetzt ins Arbeitsleben einsteigt, ist bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) von Anfang an mit dabei – und das bringt Vorteile.

Schon mit dem ersten Ausbildungsgehalt fließt automatisch ein Teil des Geldes in die gesetzliche Rentenversicherung. Was viele nicht wissen: Normalerweise müssen Versicherte zunächst fünf Jahre lang Beiträge einzahlen, bevor sie Leistungen erwarten können. Sonderregelungen sorgen dafür, dass Auszubildende schon vom ersten Arbeitstag an in wichtigen Bereichen geschützt sind:

- Anspruch auf Leistungen zur Rehabilitation nach Arbeitsunfällen oder einer Berufskrankheit.
- Erwerbsminderungsrente bei Arbeitsunfällen oder einer Berufskrankheit, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Einfach erklärt – Fragen und Antworten zur Witwen- oder Witwerrente

- der/die Hinterbliebene nicht wieder geheiratet hat.

Es gibt zwei Arten der Witwen- oder Witwerrente:

- Die **kleine Witwen- oder Witwerrente** erhalten Hinterbliebene, die jünger als 47 Jahre sind und weder erwerbsgemindert sind noch ein Kind erziehen. Sie beträgt grundsätzlich 25 Prozent einer Rente wegen voller Erwerbsminderung oder der Altersrente, die der Ehe- oder Lebenspartner oder die Ehe- oder Lebenspartnerin zum Zeitpunkt des Todes bezogen hat oder hätte. Die kleine Witwenrente ist auf 24 Kalendermonate (zwei Jahre) nach dem Tod des Ehepartners oder -partnerin begrenzt.
- Die **große Witwen- oder Witwerrente** erhalten Hinterbliebene, wenn sie das 47. Lebensjahr vollendet haben oder erwerbsgemindert sind oder ein eigenes Kind oder ein Kind des oder der Verstorbenen erziehen, das noch keine 18 Jahre alt ist.

Wie hoch ist die Rente?

Die große Witwenrente beträgt 55 Prozent der Rente des/der Verstorbenen.

Bei Heirat vor 2002 und wenn ein Ehepartner oder eine Ehepartnerin vor dem 1. Januar 1962 geboren wurde, sind es 60 Prozent. Eigene Einkünfte des/der Hinterbliebenen werden bei Überschreiten eines Freibetrages angerechnet.

Was müssen Betroffene tun?

Die Rente muss mit dem Antrag auf Hinterbliebenenrente (R0500) beantragt werden – am besten über die DRV-Online-Services unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0500

Für den Antrag benötigen Betroffene unter anderem: Sterbeurkunde, Heiratsurkunde, Rentenversicherungsnummern, Geburtsurkunde von Kindern und Einkommensnachweise.

Information

Mehr Informationen enthält die kostenfreien Broschüre „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“ Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-hinterbliebenenrente heruntergeladen oder bestellt werden.

Leistungen für Auszubildende

- Ab dem zweiten Ausbildungsjahr gilt die Absicherung unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Freizeitunfällen und Krankheiten.

Vorteile fürs ganze Leben – Höherbewertung der Ausbildungszeit

Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung lohnen sich in jedem Fall. Denn jeder Beitrag zählt für die spätere Rente. Zudem werden bis zu drei Jahre der Ausbildungszeit bei der Rentenberechnung höher bewertet. Das heißt, dass diese Zeit mit bis zu 75 Prozent des Durchschnittsentgelts aller Versicherten in diesem Zeitraum in die Rentenberechnung einfließt. Im Ergebnis kann dies eine höhere Rente bedeuten.

Wer Fragen dazu hat: Infos gibt es online auf www.rentenblicker.de, dem Jugendportal der Deutschen Rentenversicherung oder in der Broschüre „Tipps für den Berufsstart“ auf www.deutsche-rentenversicherung.de

Biosphärengebiet Schwarzwald

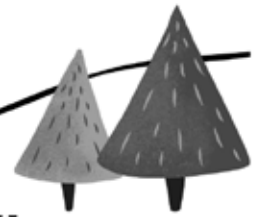


Biosphärengebiet Schwarzwald Kulinarische Zicklein-Wochen

Vom **31. August bis zum 14. September 2025** lädt das Biosphärengebiet Schwarzwald zu den 4. Kulinarischen Zicklein-Wochen ein. Gäste haben die Möglichkeit, bei sechs gastronomischen Biosphären-Partnerbetrieben die kulinarische Vielfalt von Ziegenprodukten zu entdecken und dabei die Landschaftspflege zu unterstützen. Denn die Ziege reguliert durch ihr Fressverhalten insbesondere an Steilhängen junge Gehölze und hilft so, die einzigartige Kulturlandschaft und Artenvielfalt im Südschwarzwald zu erhalten. Die Zicklein Wochen fördern diese Arbeit mit fairen Preisen für die Landwirte, kurzen Transportwegen und stressarmer Schlachtung. Weitere Informationen zu den Zicklein Wochen und den teilnehmenden Betrieben gibt es unter: www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de/kulinarische-zicklein-wochen



WÄLDER infos



Aktuelles von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 22.08.2025 · 19 - 20 Uhr

Weinlaube an der Kapelle, Kapellenstr. 18, Todtnau-Brandenberg

Lauschiges Abendkonzert

Genieße deinen Feierabend bei einem gemütlichen Getränk in der Weinlaube in Brandenberg mit den modernen und traditionellen Blasmusikklängen der Trachtenkapelle Brandenberg e.V. Nur bei guter Witterung.

Dienstag, 26.08.2025 · 09:30 - 12:30 Uhr

Wanderparkplatz Radschert, Radschertstraße 12, Todtnauberg

Pilz-Exkursion

Gemeinsam mit dem fachkundigen Pilzexperten Harald Obenauer tauchen wir in die Welt der Pilze ein. Nach einer umfangreichen Sammelaktion werden die Funde detailliert besprochen. Vorababuchung erforderlich. Kostenpflichtig.

Dienstag, 26.08.2025 · ab 20:00 Uhr

Kurhaus Todtnauberg

Unterhaltungsabend mit der Trachtengruppe Todtnauberg

Freu dich auf traditionelle Tänze, Mundart und Musik und lass dich von der Trachtengruppe Todtnauberg unterhalten. Schöner kann ein Sommerabend nicht enden.

Mittwoch, 27.08.2025 · 16 - 18 Uhr

Haus des Gastes, Meinrad-Thoma Str. 21, Todtnau

1000 Jahre Todtnau - Stadtführung

Erfahre spannende Einzelheiten über die 1000jährige Geschichte der Stadt Todtnau. Eine große Rolle spielt hier z.B. der Silberbergbau. Freu dich auf Informationen, die du vielleicht noch nicht gewusst hast. Anmeldung erforderlich. Kostenfrei.

Donnerstag, 28.08.2025 · 8 - 10 Uhr

BLACKFORESTLINE Hängebrücke, Todtnauberg

Todtnau feiert 1000 Jahre - "Atemberaubend erfrischend"-

BLACKFORESTLINE

"Early Bird" an der BLACKFORESTLINE & dem Todtnauer Wasserfall mit vielen Informationen rund um Brücke, Wasserfall und Bergwelt Todtnau. Starte den Morgen mit einem Glas Geldermann-Sekt. Anmeldung erforderlich. Kostenpflichtig.

Donnerstag, 28.08.2025 · 9 - 12 Uhr

Wanderparkplatz Radschert, Radschertstr. 12, Todtnauberg

Wälderfuchs - Mit Alpakas on Tour

Herzlich willkommen beim Wälderfuchs-Kinderferienprogramm! Hast du Lust auf eine Wanderung bei der du viel über unsere Natur und das Klima, sowie die Lebens- und Verhaltensweise von Alpakas lernen kannst? Mit tierisch cooler Begleitung machen wir uns auf den Weg - sozusagen Alpakas for future! Anmeldung erforderlich. Kostenfrei.



Alle
Veranstaltungen
in der Region →



Weitere Infos: hochschwarzwald.de/veranstaltungen



Jetzt zugreifen
Zeigt, wo ihr herkommt!

Die neuen Postkarten und Wandplakate - mit typischen Motiven aus deiner Heimat. Und mit Augenzwinkern. Kostenlos für alle. Jetzt abholen in deiner Tourist-Information!

Alle verfügbaren Motive:
hochschwarzwald.de/auch-schoen



Wir brauchen Euch!

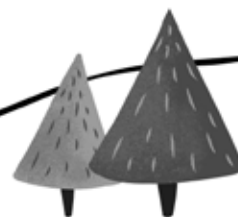
Die Hochschwarzwald Tourismus GmbH sucht Vereine zur Unterstützung an den Shuttlestationen und am Einlass beim Weihnachtsmarkt in der Ravensaschlucht.

Ihr habt Lust bei dieser großartigen Veranstaltung dabei zu sein, dann meldet euch jetzt und wir senden euch die detaillierte Ausschreibung zu:
events@hochschwarzwald.de



WÄLDER infos

Aktuelles von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH



REGELMÄSSIGES

Samstag, 14 - 17 Uhr

Sonntag, 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Kreuzmattstr. 4, Todtnau-Todtnauberg

Glaskugel blasen beim Glasbläser

Blase deine eigene Glaskugel unter professioneller Anleitung.

Montag, 17 - 18 Uhr

Fridolin-Wälder-Str. 1, Todtnau

Büchertauschbörse

Unkompliziert und unbürokratisch: Ihr bringt ein Buch und nehmt dafür eins mit oder ihr leiht einfach ein Buch aus. Eine kleine Auswahl von Büchern ist auch in der Tourist-Information im Haus des Gastes zu Öffnungszeiten zu finden.

Mittwoch und Sonntag · 14 - 17 Uhr

Spitalstr. 1b, Todtnau

Bürstenmuseum mit Dauerausstellung

Von der Manufaktur zur Industrie – Lorenz Wunderle erzählt die Geschichte der Todtnauer Bürstenindustrie und die Entwicklung von der Manufaktur zur Industrie von 1770 bis heute. Und nach dem Besuch des Bürstenmuseums noch etwas über einen berühmten Todtnauer erfahren? Zu Ehren von Karl Ludwig Nessler, Erfinder der Dauerwelle, gibt es eine separate Ausstellung. Gruppenführungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Anfragen bitte unter: info@kulturhaus-todtnau.de

Täglich · 8 - 18 Uhr

Talstr. 13, Todtnau-Aftersteg

Bürstenverkauf der Firma Wald-Kraft

Informationen zu den Bürsten unter www.wald-kraft.com

Täglich bis 30.09.2025

Hasenhorn, Todtnau

Bergwärts Time/Line Challenge

Messe deine Zeit: Start/Ziel an der Katholischen Kirche Todtnau, Wendepunkt am Gasthaus Hasenhorn.

Mittwochs · 17 - 18 Uhr

Todtnau (Bergwelt)

Lust auf Bewegung mit PILATES

Samstag, 7 - 12 Uhr

Marktplatz, Todtnau

Wochenmarkt

Hier findest du frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Fisch, Käse, Brot, Eier und Nudeln, leckere Spezialitäten sowie Blumen direkt vom Erzeuger & einheimischen Einzelhändlern.

Täglich · 8 – 19 Uhr

Kurhausstr. 11, Todtnau-Todtnauberg

Bergladen Todtnauberg

Die Vorratskammer im Bergladen mit Selbstbedienungskasse und vielen Köstlichkeiten aus der Region ist täglich geöffnet.

Kartenvorverkauf, Geschenke, Treffpunkt Todtnau

Gutscheine, Informationen zur Ferienregion

Hochschwarzwald

Wir sind Vorverkaufsstelle für ReserviX, die beliebten Treffpunkt Todtnau Gutscheine und FlixBus-Fahrscheine.

Stellenangebot

Die Hochschwarzwald Tourismus GmbH sucht

**Mitarbeiter (m/w/d) in der Tourist-Information Todtnau
mit Schwerpunkt Meldewesen in Teilzeit**



Bewirb dich jetzt und sende uns deine
Bewerbung an jobs@hochschwarzwald.de



Gastgeber-Akademie
Workshop-Wochenende

LIVE in Hinterzarten

14.11. Social Media für Einsteiger
15.11. Onlinevermarktung für Gastgeber
16.11. KI - einfach und praxisnah

Anmeldung und weitere Informationen unter:
hochschwarzwald.de/gastgeber-service



TOURIST-INFORMATION Bergwelt Todtnau

an der BLACKFORESTLINE · Außer Ort 38 · 79674 Todtnau

Mo-So: 10 - 16 Uhr

im Haus des Gastes · Meinrad-Thoma Str. 21 · 79674 Todtnau

Mo, Mi, Do, Fr: 9 - 14 Uhr

Todtnauer Nachrichten

Forstbezirk Todtnau

Drei neue Forst-Trainees im Forstbezirk Todtnau

Seit dem 1. Juli 2025 verstärken drei neue Forst-Trainees den Forstbezirk Todtnau der Unteren Forstbehörde im Landkreis Lörrach. Mit dem Beginn ihrer zweijährigen Ausbildung legen sie den Grundstein für die Laufbahnbefähigung zum gehobenen technischen Forstdienst.

Die Traineeausbildung folgt auf ein forstwissenschaftliches Studium und ist vergleichbar mit einem Referendariat. Neben zahlreichen Lehrgängen am Forstlichen Bildungszentrum in Karlsruhe steht die praktische Mitarbeit in den Forstrevieren und im Innendienst im Fokus. Nach dem ersten Jahr legen die Trainees eine schriftliche Prüfung, sowie eine mündliche Waldprüfung ab. Im zweiten Ausbildungsjahr können sie dann bereits auf einer Revierleiterposition eingesetzt werden.

Zu den Trainees

Ulli Gebauer (27) hat in Freiburg Forstwissenschaften studiert. Er ist aktuell im Revier Wieden-Utzenfeld unter der Anleitung von Ausbildungsförster Matthias Schmiederer tätig. Vor dem Forststudium hat Gebauer in Bremen Politikwissenschaften studiert und während seines Forststudiums praktische Erfahrung als Waldarbeiter bei einem Forstunternehmen im Schwarzwald gesammelt. Dabei war er sowohl in der Pflanzung, der Jungbestandspflege und der Holzernte tätig. Mit Beginn des

Trainees tauscht er die Motorsäge gegen die Sprühdose und wechselt vom Team Orange ins Team Grün. Am Beruf des Försters fasziniert ihn besonders, dass im Wald konkrete Antworten auf große gesellschaftliche Fragen rund um Ökologie, Ökonomie und Klimawandelresilienz gefunden werden müssen. Zudem freut er sich auf den vielfältigen Kontakt und Austausch mit Waldbesitzenden, Waldbesuchern, Naturinteressierten und den Gemeinden.

Miriam Windt (22) hat Forstwirtschaft in Rottenburg am Neckar studiert. Sie ist nun im Stadtwald Todtnau im Revier von Philipp Regele tätig. Zu Beginn des Studiums sammelte sie praktische Erfahrung in der Waldarbeit sowie in der Reviertätigkeit im Rahmen eines Ferienjobs beim Gemeindeverwaltungsverband Schönau und eines Praxissemesters im Studium. Das Praxissemester verbrachte sie je für drei Monate im Forstbezirk Todtnau, Revier Wieden-Utzenfeld, und im Stadtwald Tübingen. Zudem befasste sich ihre Bachelorarbeit mit der modernen Waldweide im Gemeindewald Utzenfeld. Den Forstberuf hat sie gewählt, da der Wald als wichtiger gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und naturschutzfachlicher Faktor zukunftsfähig gestaltet werden sollte.

Celso Ejarque (35) studierte Forstingenieurwesen im Bachelor an der Universität Lleida in Spanien, seinem Her-

kunftsland. Für ein Erasmusjahr kam er nach Freiburg und lebt seither – mittlerweile seit fast zehn Jahren – in der Stadt. Dort absolvierte er auch ein Masterstudium in Umweltwissenschaften. Im Forstbezirk Todtnau absolviert Ejarque das erste Jahr seiner Traineeausbildung im Revier Fröhnd unter Anleitung von Ausbildungsförster Rolf Berger. Das zweite Jahr wird er an der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) in Freiburg verbringen, wo er seit sechs Jahren im Arbeitsbereich Waldwachstum tätig ist. Es ist das erste Mal, dass der Forstbezirk Todtnau einen externen Trainee aufnimmt. Der Austausch von Wissen, Arbeitsmethoden und Erfahrungen zwischen Forschung und Praxis bietet dabei große Chancen für beide Seiten. Mit den drei neuen Trainees gewinnt der Forstbezirk Todtnau engagierten Nachwuchs, der forstliches Fachwissen mit unterschiedlichen Hintergründen und Perspektiven verbindet. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude in ihrer Ausbildung.

Für weitere Fragen

Ulli Gebauer

ulli.gebauer@loerrach-landkreis.de

Miriam Windt

miriam.windt@loerrach-landkreis.de

Celso Ejarque

celso.ejarque@loerrach-landkreis.de



v.l.n.r.: Celso Ejarque, Ulli Gebauer und Miriam Windt
(Foto: Matthias Schmiederer)

Todtnauer Nachrichten

Schwarzwaldverein

Bei idealem Wanderwetter trafen sich am vergangenen Sonntag Wanderfreunde vom Schwarzwaldverein und Gäste zur Wanderung im Muchenland. Am Wildgehege in St. Blasien wartete bereits Marlies, unsere heutige Wanderführerin. Im Wildgehege gibt es Wildschweine, Rotwild, Rothirsche, Dammwild und Sikahirsche. Von hier aus liefen wir aufwärts zum Muchenland.

Schwarzwaldverein Ortsverein Todtnau e. V. Unterwegs im Muchenland

2030
WEGWEISEND

Die Urväter der Muchenberger-Sippe sind im 17. Jahrhundert vermutlich aus Österreich in Blasiwald eingewandert und gaben dem Muchenland seinen Namen. Bei einer Getränkepause genossen wir einen wunderschönen Blick auf weite Wiesen, Wälder und einsam gelegene schwarzwaldtypische Bauernhöfe. Weiter ging es zur Eselshütte. Hier machten wir eine ausgiebige Vesperpause. Über den Steppberg erreichten

wir dann die Tierlache. Seit dem Orkan Lothar hat man von hier eine wunderschöne Aussicht auf St. Blasien. Auf dem Hirschpfad ging es abwärts zu unserem Ausgangspunkt, dem Wildgehege. Wir kehrten noch im St. Blasierstüble ein und saßen gemütlich beisammen bevor wir nach Hause fuhren. Es war ein rundum toller Tag – herzlichen Dank an Marlies für die wunderschöne Wanderung.



Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr lädt die „Woody Town“ auch 2025 wieder große und kleine Baumeister zum kreativen Mitmachen ein! Am **Samstag, den 30. August 2025** verwandelt sich das Areal in der Schwarzwaldstraße 15 in Todtnau erneut in eine beeindruckende Baustelle – mit 100.000 Holzbauklötzen! **Von 12.30 bis 16.30 Uhr** können Kinder (und Erwachsene!) ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Türme, Städte oder ganze Fantasiewelten errichten. Ob allein oder im Team – hier geht es ums Ausprobieren, Bauen und Staunen. Jeder ist willkommen, unabhängig vom Alter oder handwerklichem Geschick.

Schwarzwaldstraße gGmbH

Woody Town – Das große Bauabenteuer kehrt zurück nach Todtnau

Der Bau-Nachmittag endet **gegen 16.00 Uhr** mit einer **kleinen Feier**, bei der Urkunden und Geschenke an alle fleißigen Baumeister überreicht werden.

Direkt im Anschluss findet **um 16.30 Uhr** ein **Open-Air-Gottesdienst** statt – mit einem Überraschungsgast für die Kinder!

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Das Café Zeitlos in der Eventhalle hat ab 12.00 Uhr geöffnet und bietet Grillwürste, Kaffee, Kuchen und Getränke an. Der Erlös kommt Projekten der Schwarzwaldstraße gGmbH zugute. Für Kinder gibt es kostenlos Wasser und Eistee.

Organisiert wird dieser besondere Tag von der gemeinnützigen Schwarzwaldstraße gGmbH aus Todtnau in Kooperation mit den Royal Rangers aus Lörrach.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Eventhalle statt, bei gutem Wetter draußen im Innenhof. Eintritt frei!

Weitere Informationen:

Carmen und Bernhard Asal

Tel. 0173 / 384 22 64

info@schwarzwaldstrasse.com

www.schwarzwaldstrasse.com



Todtnauer Nachrichten

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. – Ortsverein Wiesental 50-jähriges Vereinsjubiläum der Funkamateure bei strahlendem Sonnenschein gefeiert



Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Mitglieder des Ortsvereins „Wiesental“ des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC) am zweiten Augustwochenende an der Bergwacht-Hütte St. Christophorus in Wieden. Die 15 Vereinsmitglieder – darunter drei Frauen – feiern in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum der Gründung des 37. Ortsvereins des Distrikts Baden.

Am Samstagnachmittag durfte der Vereinsvorsitzende Martin Kimmig (DH1GB) zahlreiche Gäste aus den umliegenden Ortsvereinen zu einem Fachvortrag zum Thema „Notfunk“ begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt den Mitgliedern des Ortsvereins „Markgräfler-Land“ (A47), der dieses Jahr besonders stark vertreten war. Ihr Ortsverbandsvorsitzender Oskar Preg überreichte Martin Kimmig ein Präsent aus der Markgräfler Weinregion.

Der Notfunkbeauftragte des Ortsverbandes, Joachim Lempke, der beruflich viele Jahre im Rettungsdienst tätig war, berichtete, wie sich Funkamateure im Falle eines Notfalls – beispielsweise bei einem Stromausfall und dem Zusammenbruch der Kommunikationswege – einbringen können. Er beschrieb auch die Zusammenarbeit mit den Behörden und Hilfsdiensten. Zudem ging er auf die mögliche technische Ausrüstung ein. Oftmals sind es nur wenige Dinge, wie ein Handfunkgerät mit ausreichender Akkukapazität, die eine Funkverbindung über mehrere Stunden oder

gar Tage hinweg ermöglichen. Wichtig sei es, die Abläufe ständig zu üben, um einen sicheren Ablauf gewährleisten zu können. Die Beteiligten müssen eine Betriebssprache sprechen und die Abläufe genau kennen.

Nach dem Vortrag wurde bei einer zünftigen Vesper weiter über das Thema diskutiert.

Das schöne Wetter am Sonntag veranlasste viele Gäste, zur Bergwacht-Hütte zu kommen und dort ein Mittagessen sowie weitere Leckereien zu genießen. Das angenehme Klima an der Hütte wurde der Wärme in den Niederungen vorgezogen.

Was ist Amateurfunk?

Der Amateurfunk ist ein Hobby, das einem ermöglicht, mit gleichgesinnten Menschen – unabhängig von Hautfarbe, Religion, Staatsform, Denkweise und teilweise sogar unabhängig von der Sprache – auf der ganzen Welt per Funk in Kontakt zu treten.

Was machen Funkamateure?

Das Betätigungsfeld der Funkamateure ist sehr vielfältig. Eine nach wie vor beliebte Betriebsart ist das Morsen. Zumindest hat es einmal so angefangen. Digitale Betriebsarten werden immer beliebter. Funkamateure bauen Relaisverbindungen auf, um größere Reichweiten zu erzielen. Dies kann auch über einen Amateurfunksatelliten, wie beispielsweise QO-100, oder die Internationale Raumstation ISS erfolgen.

Mittlerweile sind diese Relais auch über das Internet weltweit miteinander verbunden, sodass es im Prinzip möglich ist, jeden Funkamateure auf der Welt ohne großen Aufwand zu erreichen. Die

Funkamateure haben sogar ein Hamnet aufgebaut, das in seiner Funktionsweise dem Internet ähnelt.

Viele Funkamateure engagieren sich in der Aus- und Weiterbildung technisch interessierter Personen in den Bereichen Physik, Elektronik, Software oder Funk. Dazu bieten sie regelmäßige Projektstage und Elektronikbasteln an. Dabei werden Geräte aller Art gebaut, programmiert und in Betrieb genommen. Die Begeisterung reicht von Kindern bis zu Senioren. Oftmals werden Schulprojekte durchgeführt, um beispielsweise eine Funkverbindung mit den Astronauten auf der ISS oder der Neumayer-Station in der Antarktis zu ermöglichen.

Historie zum Ortsverein

Der Ortsverein Wiesental wurde ursprünglich 1975 in Hierbach/Dachsberg als 37. Ortsverein im Distrikt A des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC) unter dem Namen „OV Dachsberg“ gegründet. Später wurde der Name in „Dachsberg/Todtmoos“ geändert, da sich viele Aktivitäten im Raum Todtmoos/St. Blasien abspielten. Seit 2005 trägt der Ortsverein den Namen „OV Wiesental“ (A37), da alle Mitglieder im Wiesental oder im Kleinen Wiesental wohnen.

Der Ortsverein Wiesental trifft sich bis auf wenige Ausnahmen regelmäßig am letzten Freitag im Monat ab 18.30 Uhr im Gasthaus „Maien“ in Neuenweg.

Die Termine werden regelmäßig auf der DARC-OV-Homepage A37 angezeigt. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Kontaktadresse:
Martin Kimmig
[dh1gb\(at\)darc.de](mailto:dh1gb(at)darc.de)



Die Mixedrunde beginnt am Dienstag, den 30. August 2025 mit einem Heimspiel für die Erste Mannschaft und einem Auswärtsspiel für die Zweite.

Vom 5. bis 7. September 2025 findet wieder unser Deutsches Senioren Ranglistenturnier auf der Anlage in Todtnau und Falkau statt. Bei den Herren 50 erwartet uns jetzt schon ein sehr anspruchsvolles Teilnehmerfeld.

Tennisclub Todtnau e. V.

Herbstsaison beginnt Ende August

Unsere Termine

Dienstag, 30. August 2025, 13.00 Uhr
Mixed 40/1 – Pfaffenweiler
in Todtnau
Heitersheim 2 – Mixed 40/2

5. bis 7. September 2025
Deutsches Ranglistenturnier
6. September 2025
Weil – Mixed 40/2

Neueste Infos auf unserer Homepage
www.tc-todtnau.info

